

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 4. Februar 2014

Naturmaschine Waldviertel: 68 Kulturprojekte beim Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2014

Unter dem Motto „Naturmaschine“ bietet das Viertel Festival NÖ vom 10. Mai bis 10. August 68 Kunstprojekten eine Bühne „vor der Haustür“.

Das „Viertel Festival NÖ – Waldviertel 2014“ findet vom 10. Mai bis 10. August 2014 im Waldviertel sowie an einzelnen Standorten in Südmähren und Südböhmen statt. Unter dem diesjährigen Festival-Motto „Naturmaschine“ werden 68 Kunst- und Kulturprojekte – davon sind 15 Schulprojekte – umgesetzt. Die Projekte befassen sich künstlerisch mit den Besonderheiten der Region und zeichnen sich durch experimentelle Zugänge und Originalität aus.

„Das Viertel Festival NÖ leistet einen entscheidenden Beitrag zum kulturellen Selbstbewusstsein unserer Landesviertel. Die Bündelung der Kreativität zahlreicher Künstler und Veranstalter zu einem einzigartigen Festival des regionalen Kulturgeschehens, verbunden mit einem sehr einfachen Zugang zur Kultur ohne jegliche Hemmschwellen, ist längst unverzichtbar geworden.“, erklärt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Damit ist und bleibt „Kultur vor der Haustür“ auch in Zeiten großer Festivals etwas ganz Besonderes“, so der oberste Kulturchef des Landes.

Das diesjährige Festival-Motto lautet „NATURMASCHINE“. Auf den ersten Blick ist der Begriff „Naturmaschine“ ein Widerspruch: Die Natur ist organisch, anpassungsfähig, vom Menschen unabhängig und sich selbst reproduzierend; die Maschine dagegen ist vom Menschen abhängig, mechanisch, unflexibel. Doch der Mensch will „die Natur“ an seine Bedürfnisse anpassen, modifiziert sie und verlangt von ihr, Waren zu liefern – wie in der industriellen Produktion. Bis die Natur selbst zur vermarkteten Ware wird, zum verlässlichen Tourismusmotor – obwohl es sich dabei meist um eine vom Menschen gestaltete Kulturlandschaft handelt. Das Viertel Festival sucht dazu Zugänge, die die Ansprüche der Menschen kritisch unter die Lupe nehmen und Vorschläge für mögliche neue Sichtweisen machen.

Vor dem Hintergrund des Mottos „NATURMASCHINE“ setzen sich viele Kunschtchaffende mit dem Spannungsfeld zwischen Mensch und Maschine, Kunst und Natur auseinander. Auch der behutsame wie respektvolle Umgang mit Wald, Wasser und Tierwelt, Fragen ökologischer Energiegewinnung oder Aspekte regionaler Wirtschaftsgeschichte stehen häufig im Zentrum.

Anna Katharina Bernreitners Kinder-Opern-Wanderung „Hänsel und Gretel“ verbindet Musik, Märchen und Natur zu einem intensiven Natur- und Kunsterlebnis. Martin Mollners „Ölrausch“ ist ein Plädoyer zur Förderung von Waldöl – ein innovativer Rohstoff, der eine 100 Prozent menschliche, saubere und höchst lukrative Energiezukunft garantiert. Georg Libowitzkys und Petra Traxlers „Der Reigen der Macht“ ist ein Blasmusical rund um die Rettung eines Waldes, der einem Golfplatz zum Opfer fallen soll. Christian Pfabigans Installation „Unsere Gstettn“ dokumentiert Gespräche mit Energie und LebensmittelproduktionsexpertInnen über Natur im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. Mit „Spuren“ macht Gerhard Fragner die Relikte menschlicher Eingriffe im Gebiet um Gutenbrunn, Bärnkopf und Martinsberg mittels QR-Code und umfassender Broschüre wieder sichtbar. Mit der Architektur-Installation „Solar-Pavillon“ schafft Karl A. Immervoll eine außergewöhnliche „Homebase“ für das Solartaxi Heidenreichstein. Unter dem Titel „Wa(h)re Natur im Palais Wild“ befasst sich Luitgard Eisenmeier künstlerisch wie dokumentarisch mit der Geschichte des örtlichen Warenhauses Breinssl, das von 1880 bis 1992 den Reichtum von Blumau an der Wild demonstrierte. Im Rahmen des von Gerhard Fragner organisierten Festivals „Gemma Gutenbrunn“ erkunden die GutenbrunnerInnen mit prominenter künstlerischer Unterstützung, was genau eine „Naturmaschine“ ist. Mit „MMAUSS“ präsentieren das Wiener Salon Theater und der Filmclub Drosendorf die größte Naturmaschine der Welt und zugleich eine radikale Lösung der Energieproblematik.

PRESSE- INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 4. Februar 2014

Nachstehend neun Kostproben aus dem Programm (in chronologischer Reihenfolge):

Gerald Fragner: „Gemma Gutenbrunn. Das Festival im Festival“ [Pop, Rock, Jazz, Foto, Film]
Was genau eine „Naturmaschine“ ist, versuchen die GutenbrunnerInnen im Rahmen von „Gemma Gutenbrunn“ zu erkunden. Auf dem vielseitigen Programm dieses Festivals im Festival stehen ein Wandertag, die Ausstellung einer Porträt-Serie von Georg Walter, der in den 1990ern viele Gutenbrunner fotografierte, sowie die Vorführung des Films „Awake“ plus Regisseurinnen-Gespräch mit Catharina Roland. Außerdem gastieren Karl Ritter, Willi Resetarits, Roland Düringer und das Straßentheater „Irrwisch“.

Termine/Programm/Orte: Sa, 10. Mai bis So, 10. August, 3665 Gutenbrunn, Bezirk Zwettl: Zeitenreise. Fotoporträts von Georg Walter; Sa, 17. Mai, 19 Uhr, Pfarrkirche Gutenbrunn: Gitarrenkonzert Karl Ritter; Mi, 28. Mai, 19 Uhr, Bühnenwirthaus Juster: Film „AWAKE“; Fr, 13. Juni, 17 Uhr, Friedhof: „Musik für die Seelen“, Moderation: Willi Resetarits; So, 29. Juni, 10 Uhr: Marktfest, Straßentheater mit Theater Irrwisch, 11 Uhr: „Grannies“, 16 Uhr: „Wegenstreits Gäste“; Sa, 19. Juli, 17 Uhr, Biathlonanlage: Best of von und mit Roland Düringer; So, 10. August, 14 Uhr, Treffpunkt Inhalatorium: Gemma! Gutenbrunn-Wanderung; So, 10. August, 20 Uhr, BWH Juster: Abschlusskonzert „WIR 4“

Karten: Fotoausstellung, „Musik für die Seelen“, Marktfest: Eintritt frei, Film freie Spende; K. Ritter: € 15,--; R. Düringer: VVK € 15,-- / AK € 20,--; Konzert: VVK € 22,-- / AK € 25,--; Reservierung und Kartenverkauf: BWH Juster +43-2874-6253; Info: +43-680-12 83 063 (Gerald Fragner)

Projektleitung: Dieter Juster, Gerald Fragner

Projekt von: Kulturinitiative Weinsbergerwald

Info: www.viertelfestival-noe.at/gemma-gutenbrunn, www.buehnenwirthaus.at

Anna Katharina Bernreitner Oper rund um: „Hänsel und Gretel. Kinder-Opern-Wanderung“
[Kinder-Oper]

„Hänsel und Gretel – die Kinder-Opern-Wanderung“ verbindet Musik, Märchen und Natur zu einer Abenteuerreise. Während man durch den Schlosspark Artstetten wandert, erlebt man das Märchen von Hänsel und Gretel. Die Opern-BesucherInnen begleiten die beiden Kinder auf ihrer Wanderung durch den Wald mit seinen exotischen Fabelwesen und dem schaurig-süßen Hexenhaus. Die BesucherInnen sind eingeladen zum Mitsingen, Mitwandern, Mitstaunen, Mitkosten – ein Angebot, welches das Kunst-Natur-Erlebnis noch intensiver macht. Geeignet für Kinder von vier bis zehn Jahren.

Termine/Programm: Sa, 17. Mai, 15 Uhr; So, 18. Mai, 10.30 & 15 Uhr; Sa, 24. Mai, 15 Uhr; So, 25. Mai, 10.30 & 15 Uhr: 80-minütige Opernwanderung, abschließende Hexenjause

Karten: € 11,--/Person, SchülerInnen im Klassenverband € 7,--/Person, Familienermäßigung ab dem 3. Kind
Die Karten sind erhältlich im Rathaus Gmünd und Blockheideshop; Reservierungen unter mail@oper-rund-um.at sowie 0650/97 480 97 möglich.

Ort: Naturpark Blockheide, Schremser Straße 10, 3950 Gmünd, Bezirk Gmünd

Mit: Komposition & musikal. Leitung: Daniel Muck; Konzept & Regie: Anna Katharina Bernreitner; Ausstattung: Christian André Tabakoff; OPER-rund-um Ensemble

Projektleitung: Mag. Anna Katharina Bernreitner

Projekt von: Stadtgemeinde Gmünd

Info: www.viertelfestival-noe.at/haenselundgretel, www.oper-rund-um.at

Gerald Fragner: „Spuren. Der Wald als Maschine“ [Web-Projekt & Führungen]

„Spuren“ macht die Relikte menschlicher Eingriffe von Bachregulierung um 1800 über den Bau von Schwemmkanälen bis zu Militärübungen während des zweiten Weltkriegs im Gebiet um Gutenbrunn, Bärnkopf und Martinsberg wieder sichtbar. Über 50 Fundstellen werden inventarisiert und an Ort und Stelle markiert. Mittels QR-Code können – soweit es der Empfang zulässt – Bilder, Texte und Interviews mit ZeitzeugInnen am Smartphone abgerufen werden. Zusätzlich ist ab Mai eine 90-seitige Broschüre in den Veranstaltungsorten erhältlich.

Termine/Programm/Orte: So, 18. Mai, 3665 Gutenbrunn, Gutenbrunn Baracken, Siedlung, Bezirk Zwettl; So, 25. Mai, 3664 Martinsberg, Martinsberg Bahnhof, Bezirk Zwettl; So, 1. Juni, 3665 Bärnkopf, Bärnkopf Schlesingerteich, Bezirk Zwettl; Beginn jeweils 14 Uhr: Geführte Historische Wanderungen
Freie Spende.

Projektleitung: Hendrik van Dijk, Gerald Fragner, Nadine Fragner

Projekt von: Historischer Verein Weinsbergerwald

Info: www.viertelfestival-noe.at/spuren, www.weinsbergerwald.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 4. Februar 2014

Christian Pfabigan: „Unsere Gstettn. Im Einklang mit der Naturmaschine“ [Installation & Dokumentarfilm]

Das Projekt „Unsere Gstettn. Im Einklang mit der Naturmaschine“ bricht den Diskurs über Natur im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie auf eine persönliche Ebene herunter und befragt ExpertInnen aus den Bereichen Energie und Lebensmittelproduktion zum Thema. Das Resultat ist ein Dokumentarfilm, der als Multimedia-Installation präsentiert wird.

Termine/Programm/Orte: Do, 22. Mai, 19 Uhr, 3580 Horn, Vereinshaus Horn, Robert Hamerlingstr. 9: 19 Uhr Eröffnung der Installation; 20 Uhr: Podiumsdiskussion mit Dr. Herbert Greisberger, Dr. Gabriele Sorgo, Dr. Fritz Hinterberger, Andreas Höritzauer, Ing. Otmar Schlager.; Fr, 13. Juni bis So, 15. Juni, 3950 Gmünd, Meridian Passage, Schremser Str. 5: Installation jeden Tag geöffnet von 13 - 19 Uhr; Sa, 14. Juni, ab 20 Uhr: Midissage; Fr, 20. Juni bis So, 22. Juni, 3812 Groß Siegharts, Kunstfabrik Groß Siegharts, Karlsteiner Str. 4, Bezirk Waidhofen/Thaya: Installation geöffnet jeden Tag von 13 bis 18 Uhr; Fr 20. Juni ab 19 Uhr Vernissage Kunstfabrik; Fr, 4. Juli bis So, 6. Juli, 3804 Allentsteig, Lichtspiel Allentsteig, Dr.-Ernst-Krenn-Str. 20, Bezirk Zwettl: Installation kann jeden Tag von 13 - 19 Uhr besichtigt werden!

Freie Spende.

Mit: Verein Iepschi, Peter's Land, Jahbauer Gemüseki, SlowFood Waldviertel, KEM Thayaland, Solarmobil Heidenreichstein, Kleinwasserkraftwerk Kamegg, Waldviertler Energiestammtisch

Projektleitung: Verein Iepschi – Mag. Christian Pfabigan

Projekt von: Verein Iepschi - Mag. Christian Pfabigan

Info: www.viertelfestival-noe.at/unsregstettn, www.lepschi.org

Sandra Schüddekopf Filmclub Drosendorf & Wiener Salon Theater: „MMAUSS. Die größte Naturmaschine der Welt“ [Darstellende Kunst]

Mit „MMAUSS“ präsentieren das Wiener Salon Theater und der Filmclub Drosendorf die größte Naturmaschine der Welt und zugleich eine radikale Lösung der Energieproblematik: „MMAUSS“, die größte Naturmaschine der Welt, wurde unter völliger Geheimhaltung gebaut und wird jetzt feierlich enthüllt. Dem Wiener Salon Theater und dem Filmclub Drosendorf wurde die ehrenvolle Aufgabe überantwortet, die BesucherInnen durch mehrere Stationen zu einem ebenso spannenden wie vergnüglichen Erkenntnisgewinn zu führen und zu vermitteln, wo inmitten unberührter Natur unbegrenzte Energiereserven schlummern und wie sie dem Waldviertel und dem ganzen nördlichen Alpenraum nutzbar gemacht werden können.

Termine/Programm: Do, 12. Juni bis Sa, 14. Juni, Beginn jeweils 19 Uhr: geführte Theaterperformance durch mehrere Stationen. Treffpunkt: Hauptplatz Drosendorf. Achtung! Die Aufführung findet z.T. im Freien statt.

Karten: € 12,- (Schüler und Studenten €8,-) erhältlich im Vorverkauf und an der Abendkasse. Bitte bestellen Sie ihre Karten hier: filmclub.drosendorf@yahoo.de oder: 0664 395 67 41 / 0664 558 38 58. Um Voranmeldung wird aufgrund des begrenzten Platzkontingentes gebeten.

Ort: 2095 Drosendorf, Hauptplatz, Hauptpl., Bezirk Horn

Mit: Stück: Christoph Braendle; Konzept & Regie: Sandra Schüddekopf; Sound: Rupert Derschmidt; Kostüme: NN;

Graphik: Helmut Pokornig; Schauspiel: Stephanie Schmiderer, Hubert Wolf u.a.; in Zusammenarbeit mit Willi Erasmus und dem Filmclub Drosendorf

Projektleitung: Christoph Braendle, Sandra Schüddekopf

Projekt von: Wiener Salon Theater

Info: www.viertelfestival-noe.at/mmauss, <http://salontheater.at>

Georg Libowitzky, Petra Traxler Kulturkulis Gmünd (KUGUG): „Der Reigen der Macht. Das Open-Air-Blasmusical“ [Blasmusik, Musical]

„Der Reigen der Macht“ ist ein Blasmusical rund um die Rettung eines Waldes, der einem Golfplatz zum Opfer fallen soll. Der Gmünder Autor Martin Traxler jongliert für dieses Stück über Macht, Geld und Intrige gekonnt mit Sprache, Versmaßen und Reimen. Bei der Umsetzung erhalten die SchauspielerInnen der Theatergruppe KUGUG Unterstützung durch ein Ensemble der Stadtkapelle Gmünd, wodurch ein neues Genre entsteht: das Blasmusical. Aufgeführt wird dieses zwischen den Bäumen und Steinen des Naturparks Blockheide, der vor genau 50 Jahren zum Erhalt der Naturlandschaft gegründet wurde.

Termine: Do, 12., Fr, 13., Sa, 14., Do, 19., Fr, 20., Sa, 21. Juni, Beginn jeweils 20.30 Uhr;

Treffpunkt ist der Parkplatz beim Gasthaus Schlüsselwirt (Entfernung bis zum Spielort: ca. 600 m).

Für Snacks und Getränke ist vor und nach der Aufführung am Spielort gesorgt. Spieldauer ca. 80 min (keine Pause).

Bei Schlechtwetter wird die Aufführung abgesagt.

Freie Spende.

Ort: 3950 Gmünd, Naturpark Blockheide beim Teufelsbett, Bezirk Gmünd

Mit: Theatergruppe KUGUG - Kulturkulis Gmünd, Ensemble der Stadtkapelle Gmünd



VIERTELFESTIVAL NÖ
WALDVIERTEL 2014

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234 • Fax +43-(0)2572-34 234-25

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE- INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 4. Februar 2014

Projektleitung: Georg Libowitzky, Petra Traxler

Projekt von: KUKUG - Kulturkulissee Gmünd

Info: www.viertelfestival-noe.at/derreigen-dermacht, www.facebook.com/KulturkulisseeGmuend

Matthias Mollner: „Ölrausch. Das Unternehmen Öl“ [Performance & Diskurs]

Die Waldöl AG beginnt im Frühsommer 2014 mit dem Ausbau der Erdölförderung am Frauenwieserteich bei Langschlag. BesucherInnen können bei der feierlichen Eröffnung der ersten Ölpumpe live dabei sein. Für den perfekten Einstieg in die Waldöl-Welt sorgt eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit einem Film über die grüne Ölförderung. Die Waldöl AG garantiert eine saubere Zukunft: Waldöl ist ein biologisches Naturprodukt, das die Umwelt schont und die Geldbörse füllt. Mehr Informationen, u. A. über Beteiligungsmöglichkeiten, finden Interessierte unter www.facebook.com/oelrausch.

Termine/Programm: So, 15. Juni, 15 Uhr: offizielle Eröffnung, Präsentation und Besichtigung der Ölförderanlage, Segnung der Pumpe, spektakuläre Ölshow; Sa, 26. Juli, 20 Uhr: Vortrag und Diskussion mit Wissenschaftlern, Unternehmern und Politikern zum neuen Ölrausch im Waldviertel, Filmpräsentation
Eintritt frei!

Ort: 3921 Langschlag, Frauenwieserteich, Bezirk Zwettl

Projektleitung: Matthias Mollner

Projekt von: Matthias Mollner

Info: www.viertelfestival-noe.at/oelrausch, www.facebook.com/oelrausch

Karl A. Immervoll: „Solar-Pavillon. Recycling-Homebase fürs Solartaxi“ [Architektur/Installation]

Im Herbst 2013 startete in Heidenreichstein das mit Energie aus Photovoltaik-Anlagen betriebene „Solartaxi“, um mit umweltfreundlichen und aus lokaler, erneuerbarer Energie gespeisten Fahrzeugen die Abhängigkeit vom Individualverkehr zu reduzieren und Mobilität für benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen. Mit dem „Solar-Pavillon“ wird für das Solartaxi eine außergewöhnliche „Homebase“ im öffentlichen Raum Heidenreichstein geschaffen: Die aus gebrauchten Euro-Paletten errichtete Rauminstallation – mit einer speziellen Solar-Beleuchtung ausgestattet – erstrahlt nachts als „Naturmaschine“ im Glanz solargespeisten Lichter.

Termin/Programm: So, 22. Juni 14 Uhr: Eröffnung des aus Euro-Paletten errichteten Solar-Pavillons mit Klangperformance, 21:30 Uhr: Inbetriebnahme der Lichtinstallation.

Freie Spende.

Ort: 3860 Heidenreichstein, Naturparkzentrum Heidenreichsteiner Moor, Waidhofner Str. 80, Bezirk Gmünd

Mit: Combo Pertholz - Musikgruppe der MitarbeiterInnen der Tagesstätte "Zuversicht", Leitung: Karl A. Immervoll

Projektleitung: Karl A. Immervoll

Projekt von: Karl A. Immervoll

Info: www.viertelfestival-noe.at/solar-pavillon, www.waldviertler-regional.at

Beatrice Simonsen: „Wa(h)re Natur im Palais Wild. verpackt beschriftet beworben“ [Bildende Kunst, Literatur, Neue Musik]

Unter dem Titel „Wa(h)re Natur im Palais Wild“ befasst sich die bildende Künstlerin Luitgard Eisenmeier künstlerisch wie dokumentarisch mit der Geschichte des örtlichen Warenhauses Breinssl, das von 1880 bis 1992 den Reichtum von Blumau an der Wild demonstrierte. Aus den Überresten seiner großen Vergangenheit verwandelt sie das Haus zum PALAIS WILD. Auf dem Programm stehen eine Ausstellung von Gegenständen aus der Warenhauszeit und von Luitgard Eisenmeiers Unikatbüchern sowie Lesungen von und mit Barbara Neuwirth und Michael Stavaric, eine Gartenbepflanzungsaktion mit dem Verein Arche Noah, Blasmusik, Dorfspaziergang und ein zünftiger Wirtshausbesuch.

Termine/Programm: So, 6. Juli, 14 Uhr: Eröffnung, Lesungen, Blasmusik, Erzählen und Spazieren mit DorfbewohnerInnen. Abschließend wird gegen 18.30 Uhr ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus Kretschmer angeboten (bitte um Voranmeldung +43-660-486 11 57).

Sa, 12. Juli bis So, 3. August: Führung durch die Ausstellung an den Wochenenden, Zeit nach Vereinbarung (bitte um Voranmeldung per SMS +43-664-3155266).

Freie Spende.

Ort: 3762 Blumau an der Wild, Palais Wild, Blumau 54, Bezirk Waidhofen/Thaya

Mit: Luitgard Eisenmeier (Palais Wild innen & außen), Barbara Neuwirth und Michael Stavaric (Lesungen), Mag. Herbert Lazarus (Dorfspaziergang), Arche Noah (Gartenbepflanzung/Infostand), Blasmusik, Dorferneuerungsverein Blumau (Kooperation)

Projektleitung: Dr. Beatrice Simonsen, Luitgard Eisenmeier

Projekt von: Luitgard Eisenmeier

Info: www.viertelfestival-noe.at/wahrenatur-impalaiswild, www.kunstundliteratur.at



VIERTELFESTIVAL NÖ
WALDVIERTEL 2014

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234 • Fax +43-(0)2572-34 234-25

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 4. Februar 2014

Programmbuch - Viertel festival erhältlich ab Mitte März bei:

Viertel festival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)

Cornelia Wiesner (Assistenz), Petra Decrinis (Assistenz),

Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234

viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at

Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)

BKA Kunst